

Ergebnisvermerk
14. Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe
„Sedimentmanagement“
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 06.08. und 07.08.2013 in Berlin

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung, Abstimmung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Dr. Heininger, eröffnet und leitet die Beratung. Auf Seiten der deutschen Delegation nimmt Frau Sylvia Rohde als Gast an der Beratung teil.

Die Tagesordnung wird bestätigt, die Tagesordnungspunkte 3 bis 8 werden zusammengefasst, damit alle mit dem Abschlussbericht „Gute Sedimentmanagementpraxis im Einzugsgebiet der Elbe“ zusammenhängenden Themen gemeinsam behandelt werden können.

TOP 2 Aktivitäten in der IKSE, national und auf EU-Ebene

Gegenüber der 13. Beratung gibt es keinen neuen Stand.

TOP 3 – TOP 8 Abschlussbericht „Gute Sedimentmanagementpraxis im Einzugsgebiet der Elbe“

Die Erarbeitung der deutschen Fassung des Berichts ist sehr weit fortgeschritten (Text, Tabellen, Abbildungen und Anlagen), dabei ist die Gliederung im Arbeitsprozess punktuell angepasst worden. Herr Dr. Heininger stellt die Anpassungen vor (Anlage 2).

Der deutsche Text wird von beiden Delegationen als gemeinsame Arbeitsgrundlage angesehen und im Weiteren kapitelweise behandelt. Die Übersetzung soll schnellstmöglich erfolgen, damit die tschechische Seite auf dieser Grundlage möglichst bis zur Beratung der Redaktionsgruppe ihre Beiträge erstellen kann. Alle Darstellungen im Text sollten der Fließrichtung der Elbe folgen. Nachfolgend werden die einzelnen Kapitel der vorliegenden deutschen Fassung aufgerufen.

Beschluss:

- Die überarbeitete Gliederung wird von den Delegationen bestätigt und der Arbeitsgruppe WFD zur Bestätigung vorgelegt.
- Die tschechische Fassung muss erstellt werden.

V.: Sekretariat der IKSE

Kapitel 2 – Betrachtetes System, gegliedert in 2.1, 2.2 und 2.3

- In den Karten, Grafiken und Abbildungen ist die Unterteilung des Elbelängsschnitts in stau-regelte Elbe (bis Střekov), frei fließende Elbe (bis zum Wehr Geesthacht) und Tideelbe (bis zur Mündung in die Nordsee) zu kennzeichnen.
- In den Bericht fließen die Tabellen A2-1 und A2-2 ein, die tschechischen Beiträge fehlen noch – liefert Frau Dr. Halířová.
- Die tschechischen Textbeiträge fehlen noch – liefert die tschechische Delegation.

Kapitel 3 – Flussgebietsbezogenes Sedimentmanagement, gegliedert in 3.1, 3.2, 3.3 und 3.4

- Die Anlage A3-1 ist durch die tschechische Seite bereits ergänzt worden.
- Herr Dr. Schwartz liefert die Anlage A3-2 zur Übersetzung, die tschechischen Beiträge fehlen noch – liefert Frau Dr. Halířová.
- Herr Dr. Schwartz liefert die Anlage A3-4 zur Übersetzung, die tschechischen Beiträge fehlen noch – liefert Herr Prof. Langhammer.
- Anlage A3-5: Hier wird eine neue Abbildung benötigt – liefert Herr Dr. Schwartz.

Kapitel 4 – Quantitative Verhältnisse und Risikoanalyse für die Schifffahrt, gegliedert in 4.1, 4.2, 4.3 und 4.4

- 4.1 Methodik: Der tschechische Textbeitrag zum stau-regelten Abschnitt der Elbe ist noch zu erstellen – liefern Frau Dr. Halířová und Herr Medek.
- 4.2 Quantitative Verhältnisse: Hier wird eine kurze tschechische Information benötigt und ist eine Kontrolle im Hinblick auf weitere Ergänzungen vorzunehmen – tschechische Delegation – die Übersetzung und Erarbeitung hat die Priorität 1.

In der Karte K-A2-1 sind die Schadstoffkonzentrationen 2003 - 11 zu ergänzen.

- 4.3 Quantitative Verhältnisse in der Tideelbe – nur deutscher Beitrag, die Abbildung ist in bearbeitbarer Form nachzuliefern – deutsche Delegation.
- 4.4 Risikoanalyse Schifffahrt: Die tschechische Seite muss den Text überprüfen und ergänzen – tschechische Delegation – die Übersetzung und Erarbeitung hat die Priorität 1.

Kapitel 5 – Risikoanalyse aus hydromorphologischer Sicht, gegliedert in 5.1, 5.2 und 5.3

- Ergänzung der Einleitung durch die tschechische Seite.
- 5.1 Methodik, Datengrundlagen und Unsicherheiten: Die tschechische Seite muss den Text überprüfen und ergänzen – tschechische Delegation.
- 5.2 Hydromorphologische Verhältnisse der Binnenelbe: Die tschechische Seite muss den Text überprüfen und ergänzen (einschließlich Auswertung der Projekte) – tschechische Delegation.
- 5.3 Hydromorphologische Verhältnisse der Tideelbe – nur deutscher Beitrag

Kapitel 6 – Risikoanalyse aus qualitativer Sicht, gegliedert in 6.1, 6.2, 6.3, 6.4, 6.5, 6.6, 6.7 und 6.8

- Ergänzung der Einleitung durch die tschechische Seite

- 6.1 Methodik, Datengrundlagen und Unsicherheiten: Die tschechische Seite muss den Text überprüfen und ergänzen sowie die Anlagen bearbeiten – tschechische Delegation.
- 6.2 Qualitative Verhältnisse im Flussgebiet: Die tschechische Seite muss den Text überprüfen und ergänzen, die Anlagen bearbeiten und Tabelle 6-3 ergänzen – tschechische Delegation.
- 6.3 Auen und weitere Senken: Die tschechische Seite muss den Text überprüfen und ggf. ergänzen (Stauseen, Seitenstrukturen, usw.) – tschechische Delegation.
- 6.4 Punktquellen: Die tschechische Seite muss den Text überprüfen und ergänzen (beispielhaft Punktquellen im Einzugsgebiet der Moldau behandeln) – Herr Dušek, Herr Medek.
- 6.5 Sedimente und Altsedimente: Die tschechische Seite muss den Text überprüfen und ergänzen (Buhnenfelder bei Děčín, Seitenstrukturen, Querbauwerke, relevante Zuflüsse der Kategorie 1 und Eger, Bílina, Tabelle „Senken“ um Stauseen an der Moldau, Elbe, Eger ergänzen) – Herr Medek, Herr Dušek.
- 6.6 Altlasten am Gewässer: Die tschechische Seite muss den Text überprüfen und ergänzen – Herr Dušek.
- 6.7 Weitere Quellen: Die tschechische Seite muss den Text überprüfen und ggf. ergänzen – Herr Dušek, Herr Medek.
- 6.8 Zusammenfassung der quellenbezogenen Risikoanalyse: Die tschechische Seite muss den Text noch überprüfen und die Tabellen 6-2, 6-6 ergänzen – tschechische Delegation.

Kapitel 7 – Vorschläge für einen nachhaltigen Umgang mit Sedimenten und zur Baggergutunterbringung, gegliedert in 7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 7.7 und 7.8

- 7.1 Kriterien zur Auswahl und Priorisierung von Empfehlungen: Dieses Kapitel ist nach der Übersetzung noch vor der Redaktionssitzung in Magdeburg im schriftlichen Verfahren abzustimmen – beide Delegationen und Sekretariat.
- Die Tabellen 7.1 und 7.2 sind noch zu ergänzen – tschechische Delegation.

Kapitel 8 – Eckpunkte für ein Monitoringprogramm zur Gewässerüberwachung und Erfolgskontrolle, gegliedert in 8.1 und 8.2

- Nach der Übersetzung ist das Kapitel redaktionell abzustimmen – beide Delegationen und Sekretariat.

Kapitel 9 – Ausblick auf den weiteren Prozess, gegliedert in 9.1 und 9.2

- Nach der Übersetzung ist das Kapitel redaktionell abzustimmen – beide Delegationen und Sekretariat.

TOP 9 ELSA-Projekte

Herr Medek informiert darüber, dass Zwischenberichte zu den Projekten SedBila und SedLa Ende September zur Verfügung stehen. Herr Dr. Schwartz berichtet über den Abschluss der ELSA-Projekte auf deutscher Seite. Es wird vereinbart, die Zwischenergebnisse der beiden tschechischen Projekte in den Abschlussbericht einfließen zu lassen. Zurzeit wird auf beiden Seiten der Einfluss des Hochwassers 2013 überprüft.

TOP 10 Verschiedenes, Termin und Ort der nächsten Beratung

Verschiedenes:

- (kein Beitrag)

Termin und Ort der nächsten Beratung:

Die Redaktionssitzung findet am 26.08. und 27.08.2013 in Magdeburg statt,
Beginn am 26.08. um 9:00 Uhr.

Die 15. Beratung findet am 12.12. und 13.12.2013 in Prag statt,
Beginn am 12.12. um 9:00 Uhr, Anreise am 11.12.2013.

Anlagen:

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 2: Gliederung (Stand 06.08.2013)